

GALERIE MOLLWO Nicole A. Wietlisbach stellt aus

Kunst mit Überraschungseffekt

rz. Objekte, Zeichnungen, Malereien und Collagen: Die Vielfalt an Werken, die im Rahmen der neuen Ausstellung in der Galerie Mollwo ab übermorgen Sonntag zu sehen sein werden, ist gross. Verbinden tut sie natürlich eins – ihre Schöpferin. Nicole A. Wietlisbach, 1989 in Basel geboren, schloss ihr Bachelor und Master an der Hochschule für Gestaltung der Fachhochschule Nordwestschweiz ab und realisierte in den letzten 13 Jahren bereits zahlreiche Ausstellungen in der Region und im nahen Ausland, unter anderem auch mehrmals schon in der Galerie Mollwo. Seit 2018 ist sie als Leiterin des Projekts Enter beim Basler Kunstraum Dock tätig.

Allen Arbeiten von Wietlisbach ist ein gewisser Überraschungseffekt gemein, der jedoch nicht aufdringlich im



Nicole A. Wietlisbach, «Verschwundene Küsten», 2023, Collage. 55 x 55 cm (Ausschnitt Fotografie). Foto: zVg

Vordergrund steht, sondern vom Betrachter ein aufmerksames Hinschauen verlangt. Erst damit lassen sich die Feinheiten der Werke erschliessen. Ein Besuch in der Galerie für ein näheres Betrachten lohnt sich also umso mehr. Zu sehen sein wird dort auch eines der neueren Werke der Künstlerin, nämlich die Collage «Verschwundene Küsten» aus dem Jahr 2023.

Nicole A. Wietlisbach: Objekte, Zeichnungen, Malereien und Collagen. Ausstellung vom 30. Juli bis zum 10. September, Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen. Midissage am 20. August, 14 bis 18 Uhr, mit Buchvernissage «21 Tage – 27 Nächte» um 15 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein; ebenso an der Finissage am Sonntag, 10. September, von 14 bis 18 Uhr.